

Proteste gegen Razzien

Berlin. Insgesamt rund 350 Menschen haben am Freitag abend in Berlin und Magdeburg gegen Hausdurchsuchungen bei linken Aktivisten durch Sondereinsatzkommandos der Polizei demonstriert. Die Beamten waren am vergangenen Mittwoch auf Geheiß der Bundesanwaltschaft in Magdeburg, Berlin und Stuttgart in die Wohnungen von neun Personen eingedrungen und hatten Computer, Mobiltelefone und persönliche Unterlagen beschlagnahmt (jW berichtete). Den Betroffenen wird die »Bildung einer kriminellen Vereinigung« (§129 StGB) vorgeworfen. Sie sollen den »Revolutionären Aktionszellen« (RAZ) angehören oder diese unterstützt haben. Die Gruppierung wird für mehrere Anschläge - unter anderem auf ein Jobcenter im Berliner Bezirk Wedding und das »Haus der Wirtschaft« in Charlottenburg - verantwortlich gemacht.

(bern)

<https://www.jungewelt.de/artikel/201627.proteste-gegen-razzien.html>